

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des VÖB vom 25.August 2010

Der Obmann-Stellvertreter, Herr Christian Schöffmann, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des VÖB. Unser Obmann Gerold Winkler ist aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend.

Die den Vereinsvertretern vorliegende Tagesordnung mit elf Punkten wird ohne Einwände genehmigt.

Eine Überprüfung der Anwesenheitsliste ergibt, dass mit der Zahl der anwesenden Vereinsvertreter die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Teilnehmer:

Verein	Vereinsvertreter
BBSV	Kraus, Fiala
BKA	Lorenz, Schindlauer, Wegscheider, Bronec, Emersberger
BOR	-
BRZ	Henzel, Klein, Walder
FJB	Preihs, Zahradnik
FLO	Schöffmann, Bichlmeier
FSF	Grünwald
HG III-MA	Peterseil
HTBL-RW	-
KHR	Leeb, Neusiedler, Grübling
KSV-BS	Prätorius, Brunner
KSV-HG I	Bauer
KSV-WS	Stadler, Ernst
KSVUW	Schneider
KÖST	Paltl
OLY	Stefaner
OWS	Steiner, Kurz, Paunovic
POST	Eder
PSK	Öhler
RUSPI	Tekula, Leicher
SKH	Schönweiler
SVSM	Wallner
THEA	-
WILI	Klauda, Stadlmann, Mikyska

Pkt.1 der TO: Bericht über das abgelaufene Spieljahr.

Herr Preihs berichtet:

Die 60.Spielsaison des VÖB (2009/2010) wurde von 24 Vereinen mit 75 Mannschaften, 521 Spielern in 7 Leistungsklassen ausgetragen. Nach 734 Meisterschaftsspielen standen die Meister fest. Es gab mit einer einzigen Ausnahme keine Komplikationen. Der MUBA musste für ein Rückspiel einen offiziellen Schiedsrichter stellen.

Das VÖB-Turnier wurde zum 25. Male durchgeführt. Die Teilnehmerzahl von 77 war deutlich höher als in den Vorjahren. Insgesamt gab es 173 Nennungen für 8 verschiedene Bewerbe.

Herr Preihs bedankt sich bei den Vereinsvertretern für ihre Mithilfe und hofft, dass die kommende Spielsaison ebenso reibungslos abläuft.

Herr Schöffmann bedankt sich beim MUBA, im speziellen bei Alexander Preihs, für die wie immer tadellose Abwicklung der TT-Meisterschaft.

Pkt.2 Preisverteilung MS 2009/2010

Die Pokale und Urkunden werden von den Herren Schöffmann, Wallner und Preihs den Vereinsvertretern überreicht. Die GV applaudiert den jeweiligen Preisträgern.

Wie im Vorjahr konnte der Verein WILI die meisten Preise (10 Stockerlplätze) erringen, dicht gefolgt von RUSPI mit 9 Preisen. FJB konnte immerhin 7 Preise einheimsen.

Weitere 15 Vereine gingen mit Pokalen aus der vergangenen Meisterschaft hervor. Das heißt insgesamt drei Viertel aller Vereine.

Pkt.3 Bericht des Kassiers

Herr Zahradnik berichtet über die Finanzgebarung der vergangenen Saison:

Im vergangenen Jahr wurden Einnahmen von €2.084,83 erzielt. Dem stehen Ausgaben von €2.384,22 gegenüber. Der Saldo am Scheckkonto beträgt €2.531,-. Die einzelnen Posten werden aufgezählt und in ihrer Höhe begründet.

Aufgrund der ausgeglichenen Bilanz schlägt Herr Zahradnik vor, die Gebühren in der bisherigen Höhe beizubehalten.

Pkt.4 Bericht des Rechnungsprüfers

Herr Schneider berichtet:

Die vor kurzem stattgefundene Rechnungsprüfung wurde unter Beisein des Kassiers vorgenommen. Es lagen sämtliche Rechnungen des laufenden Jahres und eine Aufstellung über die getätigten Ausgaben und erhaltenen Einnahmen vor. Die Finanzgebarung wurde auf Richtigkeit überprüft und die zweckmäßige und sparsame Verwendung der Gelder festgestellt.

Herr Schneider stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

Pkt.5 Entlastung des Vorstandes

Herr Schöffmann übergibt den Vorsitz an Herrn Mikyska.

Dieser lässt über die Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes abstimmen. Die Entlastung erfolgt einstimmig ohne Stimmenthaltung und ohne Gegenstimme.

Herr Mikyska übergibt den Vorsitz wieder an Herrn Schöffmann.

Pkt.6 Wahl des neuen Vorstandes

Der stellvertretende Obmann Herr Christian Schöffmann ergreift die Gelegenheit das Ausscheiden von Herrn Ing. Gerold Winkler näher zu erläutern. Im Besonderen geht er auf den von Gerold Winkler selbst geäußerten Wunsch zum Ausscheiden als Obmann ein:

Gerold Winkler legt diese Funktion nur aus dem Grund zurück, da weder der Verein ARS noch er selbst derzeit an den Meisterschaften des VÖB teilnimmt. Ein Nichtaktiver sollte seiner Ansicht nach nicht dem VÖB vorstehen. Dies zeigt einerseits das hohe Verantwortungsbewusstsein und die überaus korrekte Vorgehensweise von Gerold Winkler. Andererseits hinterlässt er durch seine ruhige und besonnene Art, wie auch mit seinem profunden Fachwissen aber große Fußstapfen. Diese werden von der Führungsriege des VÖB wohl nur schwer auszufüllen sein. Des Weiteren würdigt Schöffmann die langjährige Tätigkeit von Gerold Winkler im VÖB.

Ein kurzer statistischer Überblick:

Anmeldung 20.09.1976

PassNr. 1272

1. Spieljahr 1976/77

31 Jahre in den Ergebnislisten; spielte vorwiegend in der 1. Klasse wie auch in der LIGA und hatte dabei fast immer ein positives Spielverhältnis.

Gegen Ende seiner Würdigung sprach Schöffmann den Wunsch aus, dass Gerold sich bald wieder in den Reihen des VÖB als Funktionär und Spieler wieder finden wird.

Der Generalversammlung liegt ein neuer Wahlvorschlag vor.

Obmann:	Christian Schöffmann	FLO
Obmann-Stv.:	Dr. Wolfgang Rohr	KÖST
MUBA-Vorsitzender:	Alexander Preihs	FJB
MUBA:	Ing. Roman Wallner	SVSM
MUBA:	Gerhard Paltl	KÖST
Kassier:	Viktor Zahradnik	FJB
Kassier-Stv.:	Herbert Kraus	BBSV
Rechnungsprüfer:	Günther Stadlmann	WILI
Rechnungsprüfer:	Otto Schneider	KSVUW
Schriftführer:	Franz Schönweiler	SKH
Schriftführer-Stv.:		

Für den Schriftführer-Stellvertreter wird ein Kandidat dieser Generalversammlung gesucht. Schließlich erklärt sich Herr Walder (BRZ) dazu bereit.

Schriftführer-Stv.:	Günter Walder	BRZ
---------------------	---------------	-----

Dieser Wahlvorschlag zum Vorstand des VÖB wird einstimmig ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung angenommen. Die Gewählten nehmen ihre Wahl an.

Pkt.7 Gebühren, Kosten, Strafen und Bußen

Änderungen sind aufgrund der ausgeglichenen Bilanz (siehe auch Pkt.3 Bericht des Kassiers) nicht erforderlich. Damit bleiben alle Gebührensätze gleich. Eine Abstimmung entfällt.

Pkt.8 Abstimmung über rechtzeitig eingebrachte Anträge

Antrag I des MUBA

Kein Antrag über den abgestimmt werden muss. Änderungen beziehen sich nur auf sprachliche Verbesserungen im Regulativ

Antrag II des MUBA

Weisen am Ende der Meisterschaft zwei oder mehrere Mannschaften die gleiche Punktezahl auf, so entscheidet zuerst die geringere Anzahl der „kampflos“, „w.o.“ und strafbeglauigten Spiele, anschließend das bessere Spielverhältnis über den Endrang.

Nach Diskussion wird über diesen Antrag abgestimmt. Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Antrag III des MUBA

Einfügen eines neuen Absatzes bei §30 des Regulativs: Das Spiellokal soll innerhalb des Stadtgebietes von Wien liegen. Außerhalb des Stadtgebietes liegende Spiellokale benötigen die Zustimmung der Generalversammlung.

Dieser Passus schließt eine bisher unentdeckte Lücke, welche z.B. auch einem steirischen Verein die Teilnahme an den VÖB-Meisterschaften ermöglicht hätte.

Der Antrag wird mit einer Stimmenthaltung mehrheitlich angenommen.

Antrag IV des MUBA

Zusätzlich zu den Mannschaftshöchstpunktegrenzen soll auch eine Punktegrenze für Einzelspieler eingeführt werden.

Diese Einzelspielerhöchstgrenze soll nicht für die Mannschaft 1 eines Vereines gelten. In dieser ist das Überschreiten der Grenze durch einen Spieler möglich. Für alle anderen Mannschaften (2, 3, 4, etc.) sollen die neuen Regeln ausnahmslos gelten.

Die Festlegung der Höchstgrenzen obliegt dem MUBA, der dies in der Ausschreibung eines neuen Spieljahres zu veröffentlichen hat. Für das Spieljahr 2010/2011 liegt ein Entwurf der Höchstgrenzen der Generalversammlung vor. Anmerkung: Für die LIGA gibt es keine Grenzen.

Nach Diskussion über die Für und Wider kommt es zur Abstimmung. Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und drei Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Antrag V des Vereins KSV-BS

Die Punktegrenzen sollen sich lediglich auf die jeweilige Klasse beziehen, ohne Einschränkung auf einzelne Spieler, sofern es die 1.Mannschaft eines Vereines betrifft.

Der Antrag erhält 4 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen und ist damit mehrheitlich angenommen.

Anmerkung:

Durch die Annahme dieses Antrages wurde der vorgehende Antrag dahingehend berichtigt, als es bei allen Mannschaften mit der Nr. 1 keine Spielerpunktehöchstgrenzen gibt.

Antrag VI des MUBA

Es soll zusätzlich zu den Mannschafts- und Spielerpunktehöchstgrenzen auch eine Spielerbindung eingeführt werden. Nach dreimaligem Einsatz in einer Mannschaft erfolgt eine automatische Bindung in diese Mannschaft. Der Spieler kann aber höher (d.h. in Mannschaften mit niedrigerer Bezeichnung) eingesetzt werden. Diese Regelung gilt für die ganze Spielsaison.

Dieser Antrag erhält 8 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen und 11 Prostimmen und ist damit angenommen.

Antrag VII des MUBA

Abänderung der Gebührenordnung:

Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers: €10,- (wurde irrtümlich bei Einführung des Onlinesystems herausgenommen) und Einzelspieler oder Mannschaft übersteigen die Punktehöchstgrenzen: €10,-. Der Antrag wird ohne Gegenstimme mit zwei Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Antrag VIII des Vereins KSV-Wienstrom

Der Verein KSV-WS beabsichtigt ab Jänner 2011 in der Halle der Werner Schlager-Akademie in Schwechat zu spielen. Die Halle befindet sich wenige hundert Meter außerhalb des Wiener Stadtgebietes.

KSV-WS wird mit zwei Mannschaften ihre Heimspiele in der WSA-Halle austragen. Die GV wird informiert, wie man dorthin kommt und dass mit öffentlichen Verkehrsmitteln keine Außenzone erforderlich ist.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und drei Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Pkt.9 Mannschaftsnennungen für 2010/2011

24 Vereinen haben 81 Mannschaftsnennungen abgegeben. Das übertrifft sogar das vorjährige Rekordergebnis!

Pkt.10 Klasseneinteilung

Hr. Paltl präsentiert der GV die Klasseneinteilung, wie sie dem Regulativ (Auf- und Abstieg), sowie den Nennungen und Vereinswünschen entspricht. Dadurch käme es in der 2.Klasse zum Aufeinandertreffen von vier WILI-Mannschaften. Auf Wunsch des MUBA und auch aus sportlichen Erwägungen wird die Mannschaft WILI/8 in die 3.Klasse hinuntergezogen und tauscht mit OWS/1, die somit in der 2.Klasse spielen werden.

Somit spielen in der Saison 2010/2011 LIGA und 1. bis 4.Klasse je 12 Mannschaften. In der 5.Klasse 11 Mannschaften und in der 6.Klasse 10 Mannschaften.

Pkt.11 Allfälliges

Zur Erinnerung:

Die Computerranglisten-Punkte (CRL) werden einmal im Jahr berechnet. D.h. die Punkte, die jetzt bekanntgegeben wurden gelten sowohl für die Herbst- als auch die Frühjahrsrunden.

Der Obmann Christian Schöffmann bedankt sich bei den Anwesenden, wünscht allen sportliche Erfolge und schließt die Generalversammlung um 18.40 Uhr.